29.11.2017

HEISSES PFLASTER!

Wer am Wochenende in Frankfurt bei der Coparts Werkstattmesse mit freien Kfz-Betrieben gesprochen hat, konnte feststellen wie stark sich auch der Autoservice Markt verändert. Neue gesetzliche Vorgaben beim Scheinwerfereinstellplatz oder Bremsprüfstand, vor allem aber Renditedruck, Telematik und Elektromobilität bestimmten die Gespräche.

Immer wieder stand auch das Thema Ersatzteilpreise auf dem Zettel. Niemand in Frankfurt kann die teils abstrusen Preisabstände zwischen Ersatzteil mit Aufdruck des Automobilherstellers und identischem Herstellerteil vom Zulieferer verstehen.

Gut, das war eigentlich immer schon so. Neu ist, dass der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) jetzt die galoppierenden Preise für Originalersatzeile thematisierte. Das registriert auch die Mechanik-Szene. Die aktuelle Entwicklung kommentiert GAS-Chef Andreas Brodhage in unserem Video-Interview. Seine Einschätzung: Es sei nur noch einen Frage der Zeit bis Kfz-Versicherer verstärkt auf Ident-Teile setzen.
Zum heißen Pflaster wird der Autoservice Markt für Versicherer aber schon jetzt. Denn in Frankfurt war man sich einig, dass weder die HUK-COBURG noch die Allianz Versicherung erfolgreich in das Geschäft mit Inspektion, Wartung und Reifen-Service einsteigen können. Zu komplex, zu anders – der freie Markt traut den Versicherungen diesen Schritt offenbar nicht zu.

Mit besten Grüßen

Christian Simmert